Letzterer nahm sich nach einander mehrere der Herren Abgeordneten von der Rechten mit hinaus ins Ministerzimmer: Steuer-Reform und Eisenbahnankäufe werden dort wohl besprochen und die Parole dazu ausgegeben worden sein. Morgen früh 10 Uhr findet die Schlußberathung statt über den Bericht der Finanzdeputation A, betreffend die auf das Ministerium des Innern bezüglichen Positionen 19 bis mit 26 (Abtheilung D) des Ausgabebudgets, sowie die hierzu eingegangenen Anträge und Petitionen; zu gleicher Zeit beginnt in der Ersten Kammer das Steuer-Reform-Turnei und dem Landhaus gegenüber vor dem Geschworenengericht werden die öffentlichen Verhandlungen in dem Mordproceß Pusinelli aufgenommen.

(Eingesandt.)

Obgleich die östliche Umgebung von Leipzig sehr wenig Wald aufzuweisen hat und daher von dem im Sommer nach erfrischender Waldluft suchenden Städter für öde gehalten und fast gar nicht besucht wird, so trifft man doch zwischen den Ortschaften Reudnitz, Anger, Crottendorf, Sellerhausen und Stünz eine Vegetation an, wie in einer so ausgedehnten Fläche dieselbe wohl selten zu finden ist. Es sind dies nämlich die schon seit Menschengedenken bestehenden, sich durch ihren äußerst fruchtbaren Moorboden auszeichnenden Kohlgärten, deren Erzeugnisse meistens nur in Leipzig consumirt werden. — Einen Spaziergang gerade jetzt, wo sämmtliche Felder bestellt sind, dorthin zu unternehmen, ist wirklich lohnend; überall, wohin das Auge schweift, erblickt es einen üppigen Pflanzenwuchs, und das Ganze bekommt durch die Mannichfaltigkeit der in schönster Symmetrie gepflanzten Früchte noch einen besonderen Reiz. Die Kohlgärtner (so bezeichnet man die Besitzer jener Felder) verstehen es aber auch ganz vortrefflich, den vorzüglichen Boden auszunützen; denn neben Erbauung vieler anderer Gemüsearten betreiben dieselben insbesondere eine sehr ergiebige Spargelcultur.

Von Leipzig gelangt man, entweder zu Fuße in noch nicht ganz 20, oder unter Benutzung der Pferde-Eisenbahn in ungefähr 10 Minuten nach der „Grünen Schenke" in Anger, von dort kann an dem Wagner'schen Grundstück vorbei in circa 100 Schritten die sog. „Grüne Gasse" erreicht werden, und hier schon befindet man sich in den Kohlgärten. Ein schöner, gänzlich staubfreier Weg führt nun nach dem freundlichen Sellerhausen. Kurz vor diesem Orte durchschreitet man die aus 20 großen Bogen bestehende, 18 Meter hohe Brücke der neuen Verbindungseisenbahn, und dicht hinter derselben liegt der zum Restaurant zur „Güldnen Aue" gehörige prachtvolle Garten, dessen schattenspendenden Kastanienbäume jetzt in voller Blüthe stehen und einen kaum zu beschreibenden Anblick gewähren. Man versäume nicht, sich denselben anzusehen, da Leipzigs Umgebung an Flächenraum und schönen Bäumen wohl keinen zweiten solchen besitzt. Auf dem rechts vor genanntem Restaurant abzweigenden wunderschönen „Poetengang" geht der Weg weiter nach Stünz, welches in ganz kurzer Zeit zu erreichen ist. Hier ist man nun am Ende der Wanderung durch die Kohlgärten, und kann den Rückweg nach der Stadt entweder über Crottendorf oder auch wieder über Sellerhausen nehmen; beide Wege führen uns in noch nicht ganz einer Stunde nach Leipzig.

Gewiß werden Alle, welche diese kleine Tour unternehmen, befriedigt davon zurückkehren.

Ernennungen, Versetzungen rc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: das Cantorat zu Oberwiesenthal. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1000 ℳ vom Schuldienst und 650 ℳ vom Kirchendienst; dazu 36 ℳ für die Fortbildungsschule sowie Amtswohnung im Schulhause. Außerdem wird von 5 zu 5 Jahren vom erfolgten Antritt an bei betriedigenden Leistungen und Verhalten eine Zulage zum Einkommen vom Schuldienst von 100 ℳ gegeben, bis dasselbe die Höhe von 1800 ℳ erreicht. Gesuche sind bis zum 8. Juni an Schulrath Dr. Spieß in Annaberg einzureichen; — die 2. Lehrerstelle zu Dölzschen (Filialschule in Naußlitz). Collator: das k. Ministerium des Cultus. Einkommen: 1060 ℳ und freie Wohnung. Bewerbungsgesuche sind bis zum 10. Juni an den k. Bezirksschulinspector für Dresden (Land) Schulrath Dr. Hahn einzureichen; — drei ständige Lehrerstellen an der Bürgerschule zu Auerbach i. V. mit einem jährlichen Gesammteinkommen von je 1350 ℳ beziehentlich 1200 ℳ. Von 5 zu 5 Jahren wird eine Zulage von 150 ℳ gewährt, bis ein jährliches Einkommen von 2100 ℳ erreicht ist. Collator: der Stadtrath zu Auerbach i. V., bei welchem Gesuche bis zum 1. Juni einzureichen sind.

Zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle in Zethau. Collator: die oberste Schulbehörde. Gehalt neben freier Wohnung 1200 ℳ; außerdem 72 ℳ für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 29. Mai d. J. an den k. Bezirksschulinspector Lohse in Freiberg einzureichen; — die Schulstelle in Augustusberg bei Nossen. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 900 ℳ Fixum, 150 ℳ persönliche Zulage, 72 ℳ für den Unterricht in der Fortbildungsschule, nebst freier Wohnung und Garten. Meldungen sind bis zum 8. Juni c. beim königl. Bezirksschulinspector Wangemann in Meißen einzureichen; — die ständige Lehrerstelle in Deutschensiedel. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen neben freier Wohnung 1172 ℳ, nämlich 1080 ℳ Fixum vom Schuldienst und 92 ℳ Accidentienfixum; außerdem 72 ℳ für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 5. Juni d. J. an den k. Bezirksschulinspector Lohse in Freiberg einzureichen; — die 10. ständige Lehrerstelle an den städtischen Schulen zu Groitzsch. Collator: der Stadtrath daselbst. Auf Ansuchen der Collaturbehörde wird die Besetzung dieser Stelle für dies Mal durch das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts erfolgen. Einkommen: 1900 Mark incl. Wohnungsentschädigung. Gesuche sind bis zum 8. Juni an den k. Bezirksschulinspector Dachselt in Borna einzureichen; — eine ständige Lehrerstelle mit jährlich 1500 ℳ Gesammteinkommen an der Bürgerschule zu Reichenbach i. V. Bewerbungsgesuche sind bis zum 31. Mai an den Stadtrath zu Reichenbach einzureichen.

Steppdecken und Kinderwagendecken
in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Valentin, Petersstraße 41.

Nur gediegenstes
Wiener Fabrikat
in
Schuhwaaren
jeder Art bei
H. Meysel,
Reichsstraße Nr. 3, Ecke Schuhmachergäßchen.

Das größte
Wiener Schuh- & Stiefellager
von
Heinrich Peters
Grimm. Strasse 19, Café français gegenüber
hält sich in anerkannt solidem und in nur gediegenstem Wiener Fabrikat bestens empfohlen.

Hannoversche Geschäftsbücher
zu Fabrikpr. Briefpapier, Couverts, Stahlfedern
billigst bei Robert Kopplsch, Reichsstraße 10.

Möbel-Magazin M. Bretschneider.
Peterskirchhof Nr. 3.
Niederlage von Möbeln der Societät Berliner Möbeltischler.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, consult. auch brieflich Nicolaistrasse 8. II.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:

1. K. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).

Das K. Telegraphenamt I. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Zweig-) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postschaltern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Briefe rc. nur Leipzig, Postamt I.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Robert Schwender, Schützenstraße 17/18; Droguengeschäft, Windmühlenstraße 30; Linden Apotheke, Weststraße 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausgabe vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 20.—25. Aug. 1877 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Mikroskopische u. Lehrmittel-Ausstellung der „Leipziger Lehrmittel-Anstalt", Markt 8, I. Tägl. geöffnet. Sämmtliche ausgestellte Lehrmittel sind verkäuflich.

Kunst-Gewerbe-Museum und **Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Thomaskirchhof 20, Sonntag 10 bis 1, Montag, Mittwoch und Freitag 11 bis 1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. — Unentgeltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbl. Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 1/2 12—1/2 1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimm. Steinw. 46, 2. Et. geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11— 1 Uhr.

Das Zoologische Museum im Augusteum ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr früh geöffnet.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II. geöffnet von 1—3 Uhr.

Die Veterinärklinik der Universität, vor dem Hospitalthore Nr. 18c, nimmt kranke Thiere gegen billige Taxe in Pflege und Behandlung. Von 10 bis 12 Uhr täglich unentgeltliche Untersuchung kranker Thiere, die nicht in der Anstalt bleiben.

Schützenhaus mit Trianongarten. Dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintrittspreis 50 ₰.

Schillerhaus in Gohlis, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

*Centralstation Rathhaus-Durchgang, Polizeihauptw.
1. Feuerwache Naschmarkt (Stockhaus).
*2. " Magazingasse Nr. 1.
*3. " Fleischerplatz Nr. 8.
*4. " Altes Johannishospital.
*5. " Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
*6. " Leihhaus.
*7. " Wiesenstraße Nr. 9.
*8. " Neues Theater.
1. Bez.-Polizeiwache Gr. Steinw. 46 (Alt. Joh.-Hosp.)
*2. " " Windmühlenstraße Nr. 1.
*3. " " Frankfurter Straße Nr. 47.
*4. " " Zeitzer Thorhaus.
*5. " " Ulrichsgasse Nr. 37.
6. " " Weststraße Nr. 77.
*7. " " Tauchaer Thorhaus.
*8. " " Eutritzscher Straße Nr. 10.
*9. " " (Filiale) Plagwitzer Straße 38.
In der Wohnung des Branddirectors Meister (Windmühlenstraße Nr. 13).
* In dem Krankenhause (Waisenhausstraße).
* " der Gasanstalt.
* " dem neuen Johannishospital.
* " der Weststraße Nr. 29 (Blüthner's Fabrik).
* " der Fregestraße Nr. 7.
* " dem Dresdner Thorhause.
* In dem Maschinenhause des Wasserwerks.
* " Wärterhause d. Hochreservoirs Probstheida.
* Auf " Nicolaithurm.
* " Thomasthurm.
* " Neuthurm.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Verkauf u. Einkauf von **Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern** bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten** und Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königsstr. 25.

J. A. Hietel, Grimma'sche Strasse 16, Mauricianum. **Manufactur;** Fahnen, kirchliche Stickereien aller Confessionen, in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Gummi-Waaren-Bazar,
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Ernst Richter's Speisehaus,
Koch, Königsstrasse 2.
Mittagstisch von 12 1/2—3 Uhr.
Ausführung für Bestellungen ausser dem Hause.

Wolzogen's Führer d. d. Musik z. Rheingold und Walküre (mit Notenbeisp.) 2 ℳ (in allen Buchhdl.)

Neues Theater.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)
Zum 8. Male:
Das Rheingold.
Vorabend zu der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen" in 2 Abtheilungen von Richard Wagner.

Personen:

Wotan,	Götter	Hr. Kraze.
Donner,		Hr. Hynek.
Froh,		Hr. Pielke.
Loge,		Hr. Baer.
Alberich,	Nibelungen	Hr. Schelper.
Mime,		Hr. Rebling.
Fasolt,	Riesen	Hr. Reß.
Fafner,		Hr. Ulbrich.
Fricka,	Göttinnen	Frl. Bernstein.
Freia,		Frl. Stürmer.
Erda,		Frl. Obritt.
Woglinde,	Rheintöchter	Frl. Monhaupt.
Wellgunde,		Frl. v. Axelson.
Flosshilde,		Frl. Löwy.

Nibelungen.
Schauplatz der Handlungen:
1) in der Tiefe des Rheines, 2) freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rhein gelegen, 3) die unterirdischen Klüfte Nibelheims.

Zwischen den beiden Abtheilungen findet eine längere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung wird durch ein zweimaliges Fanfaren-Signal angezeigt. Das erste, am Balcon, ladet das Publicum ein, sich auf die Plätze zu begeben, das zweite, von der Bühne, bezeichnet den Anfang des Actes.

Die sämmtlichen Decorationen (neu) von F. Lütkemeyer in Coburg.

Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung des Inspectors August Witte.

Die sämmtlichen Costüme, Waffen und Requisiten nach den Originalzeichnungen des Prof. C. E. Doepler.

Die Costüme angefertigt von den Garderobe-Inspectorinnen Anna Gansterer, Marie Vogt und dem Garderobe-Inspector A. Uibel.

Waffen und Requisiten aus den Ateliers der Hoftheaterlieferanten Schneider und Görsch in Berlin.

Textbücher zu den 4 Theilen vom „Ring des Nibelungen" sind à 60 ₰ und „Führer durch die Musik" à 1 ℳ 50 ₰ an der Casse zu haben.

Preise der Plätze:
Parterre 2 ℳ, Parquet 5 ℳ, Parterre-Logen 4 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon 8 ℳ, Mittelbalcon, vordere Reihen 8 ℳ, Mittelbalcon, hintere Reihen 6 ℳ, Seitenbalcon 6 ℳ, Balcon-Logen 5 ℳ, Proscenium-Logen, erster Rang 5 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 5 ℳ, Amphitheater Stehplatz 2 ℳ, Logen, erster Rang 4 ℳ, Zweiter Rang Mittelplatz 3 ℳ, Seitenplatz 2 ℳ, Stehplatz 2 ℳ, Proscenium-Logen im 3. Rang 2 ℳ, Dritter Rang Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Seitenplatz 1 ℳ.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Altes Theater.

Zum 10. Male:
Die sieben Raben und die treue Schwester.
Romantisches Zaubermärchen mit Gesang und Ballet in 4 Acten und 13 Bildern von Emil Pohl.
Musik von G. Lehnhardt.

Erster Act:
1. Bild: Feenhain. 2. Bild: Eis-Decoration (Winterlandschaft). 3. Bild: Rittersaal.

Zweiter Act:
4. Bild: Im Burghof. 5. Bild: Schlafgemach. 6. Bild: Burg.

Dritter Act:
7. Bild: Wald. 8. Bild: Kriegszelt und Burgruine. 9. Bild: Kerker. 10. Bild: Rosenhain. 11. Bild: Feentempel.

Vierter Act:
12. Bild: Das Hochgericht. 13. Bild: Apotheose (Feenhain), nach Schwind gemalt.
Bilder- u. Blumen- } Vorhang vor dem ersten Bilde.

Personen:

Die Feenkönigin		Frau Schubert.
Fee Frauenwerth		Frl. Knauff.
Liebseelchen, deren dienstbarer Geist		Frl. Tullinger.
Rauhart, ein mächtiger Geist		Hr. Löwe.
Gaugraf Walter von Felsenburg		Hr. Senger.
Rosalinde		Frl. Hartmann.
Edwina, Landgräfin		Frl. Western.
Rekkebert, deren Kanzler		Hr. Tietz.
Scherf von Brechtel, deren Vasall		Hr. Conrad.
Gramsalbus, ein Einsiedler		Hr. Eichenwald.
Rollo, Kellermeister		Hr. Schubert.
Cunibert,	Bogenschützen	Hr. Bürgin.
Hans,		Hr. Salomon.
Otte,	Zofen	Frau Spitzeder.
Melitta,		Frl. Uberti.
Käthe, Magd	des Grafen Walter	Frl. Preveaux.
Erste	Magd	Frl. Mertens.
Zweite		Frl. Röder.
Erster	Landsknecht	Hr. Hermuth.
Zweiter		Hr. Ott.
Dritter		Hr. Herger.
Blandine, Edwina's Zofe		Frl. v. Januschowsky.
Fließmund, Frohnvoigt		Hr. Schwendt.
Der Henker		— — —
Der Büttel		— — —

Feen. Gnomen. Waldgeister. Spukgestalten. Armbrustschützen. Krieger. Knappen. Schloßgesinde. Feenkinder. Die sieben Brüder Rosalinden's. Die beiden Kinder des Grafen Walter.

Vorkommende Tänze und Gruppirungen, componirt vom Balletmeister Josef Gyurian,
ausgeführt von Frl. Milde, Frl. Sutor, dem gesammten Balletpersonale und den Eleven.

Nach dem 3., 6. und 11. Bilde findet je eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/4 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag, 26. Mai (mit aufgehobenem Abonnement): Zum 8. Male: **Die Walküre.** Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" v. R. Wagner.
Altes Theater.
Sonntag, 26. Mai: Zum 11. Male: **Die sieben Raben und die treue Schwester.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10 1/2 Uhr Vormittags geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercasse, à 4 ℳ, verkauft.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.
Nr. 6 Sophienstraße Nr. 6.
Anf. 7 1/2 Uhr. Sonnabend, den 25. Mai 1878. Anf. 7 1/2 Uhr.
Gastspiel d. Hrn. Hugo Busse a. Berlin.
Zum dritten Male mit neuen Decorationen:
Die Reise durch Leipzig in 80 Viertelstunden.
Große Localposse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Busse. Musik componirt und arrangirt vom Capellmeister F. Reinhardt.
1. Bild: **Auf dem Naschmarkt.** 2. Bild: **Methvermiethung.** 3. Bild: **Im Circus.** 4. Bild: **Drunter und Drüber.** 5. Bild: **Ein Wagner-Abend.**
Im 3. Bild: **Solo-Tanz,** getanzt von der Solotänzerin Fräulein **von Dahlen** vom Hoftheater zu Stuttgart. Im 5. Bild: **Walzer,** gesungen von Frl. Eyrée. — Morgen und folgende Tage:
Die Reise durch Leipzig in 80 Viertelstunden.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.
Der Billetverkauf findet bis Nachmittag 5 Uhr in dem **Cigarrengeschäft** der Herren **Ritter & Jacobi, Ecke der Schiller-** und **Petersstraße** und an der **Tagescasse** (Sophienstraße Nr. 6) von 10—1 Uhr, sowie in der **J. B. Klein'schen Buch-** und **Kunsthandlung (R. Ravenstein), Neumarkt** und im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39, statt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — *9. 10. V. — 9. 25. V. — 2. 5. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 5. A.
B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 5. N. — 6. 20. N. — *8. 40 N.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 15. fr. — *7. fr. — *10. 40. V. — 12. 30. N. — 1. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. (nur bis Halle). — *8. 45. N. — 10. N. — 11. A. (nur bis Halle a/S.)
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Leipzig-Hof: *12. A. — 4. 40. fr. — *6. 25. fr. — 9. V. — 12. 20. N. — 3. 20. N. — *6 N. — 6. 15. N. — 10. 30. A. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 11. 30. V. — 3. 10. N. — 7. 55. A.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. V. — 12. 20. N. — 6. 15. A. — 10. 30. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa 5. 10. fr. — 7. 50. V. — *9. 10. V. — 11. 30. V. — 3. 5. N. — 7. 5. A. — *7. 55. N. — *9. 50. A.
B. Linie Leipzig-Döbeln: 7. 25. fr. — 11. 45. V. — 2. 30. N. — 4 50. N. — 8. 15. A. (nur bis Nossen).
Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — *11. 20. V. — 1. 30. N. — 5. 45. N. — 7. 45. A. (nur bis Erfurt). — *10. 45. A. — 10. 55. A.
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46. fr. — 12. M. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (bis Gera).
C. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischlitz: 6. 46. fr. — 12. M. — 4. 5. N.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 8. 38. V. — 1. 15. N. (an Sonntagen). *2. N. — 7. 41. N.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 36. V. — *11. 38. V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *11. 18. A.
B. Von Magdeburg via Zerbst 8. 39. V. — 10. 36. V. — 1. 48. N. — *5. 15. A. — *11. 18. A.
Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. 55. (von Halle) — *8. 30. V. — 11. V. — 2. 30. N. — *2. 45. N. — 6. 44. N. — *7. 31. N. — *9. 30. A. — 11. 30 A.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 41. fr. — 8. 20. V. — *8. 42. V. — 9. 55. (von Zwickau) — 12. 43. N. — 4. 21. N. — 6. 58. N. — *8. 7. N. — 10. 16. A.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. V. — 2. 40. N. — 6. 24. N. — 11. 30. A.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 20. V. — 12. 43. N. — 6. 58. N. — 10. 16. A. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Riesa: 2. 6. fr. — *6. 35. fr. — 9. 34. V. — 10. 23. V. — 2. 41. N. — *5. 20. N. — *6. 26. A. — 10. 30. A.
A. Linie Dresden-Döbeln: 8. 7. V. (von Nossen). — 12. M. — 4. 21. N. — 7. 15. A. — 9. 36. A.
Thüringischen Bahn: A. Linie Gerstungen-Corbetha-Leipzig: *4. 44. fr. — 5. 46. fr. — 7. 56. fr. (von Erfurt). — 10. 57. V. — 1. 41. N. — 5. 43. N. — *5. 58. N. — *9. 25. A. — 11. 11. A.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 7. 8. V. (von Gera). — 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 9. A.
C. Linie Weischlitz-Plauen-Greiz-Wolfsgefährt-Gera Zeitz-Leipzig: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 9. A.
Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. V. — 12. 26. N. — *6. 42 A. — 10. 24 A. (an Sonntagen).

Das * bedeutet die Eilzüge.